

JUBILÄUMSFEIERN – Zum Abschluss der umfangreichen Aktivitäten zum 125. Geburtstag des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) präsentierte sich die Branche in der grossen Halle des Zürcher Hauptbahnhofs.

Störrischer Tisch und viel Spektakel

Der honorige VSSM hat die Gelegenheit beim Schopf gepackt: Die 125-Jahre-Feiern wurden ausgiebig benutzt, um die Branche nach innen zu einen und zugleich der Öffentlichkeit näherzubringen. Der Auftakt an der Fachmesse Swissbau im Januar verlief ebenso vielversprechend wie die Einweihung der neuen Räume der «Schreineruniversität» auf dem Bürgerstock Ende April. Im Mai wurde der «Happy Day», ein ganz spezieller Tag der offenen Türen, zum Publikumshit. Viel Aufmerksamkeit zog auch der offizielle Festtag an der Jubiläumsdelegiertenversammlung vom 1. Juni auf sich; Bundesrat Johann Schneider-Ammann überbrachte den «Hölzigen» höchstpersönlich die Grüsse der Landesregierung. Sicherlich unvergesslich bleibt das Schreinerfest vom 2. September. «Zu einem Verbandsjubiläum gehört auch ein Anlass für die Basis, die Macher», freute sich VSSM-Direktor Daniel Borner, «mit diesem Fest haben wir offensichtlich den Geschmack unserer Mitglieder getroffen.» Tatsächlich folgten der Einladung zum Schreinerfest rund 1700 Personen, die auf dem Flugplatzgelände in Dübendorf mitfeierten. Der Anlass hatte auch eine Art überdimensionalen Klassentreffen-Charakter, trafen sich doch viele Schreiner seit Jahren das erste Mal wieder.

Neue Massstäbe gesetzt

Mit seinem Auftritt in der riesigen Halle des Zürcher Hauptbahnhofs setzte der VSSM allerdings klar neue Massstäbe. Drei Tage lang beherrschten die Schreiner an einem regnerischen November-Wochenende die Szene, ihr Markenzeichen – der «Schreiner-Macher-Kubus» – liess sich nicht übersehen. Darin ausgestellt wurden die besten Arbeiten aus dem Wood-Award-Wettbewerb, welche die Kreativität des Schreinerhandwerks aufzeigen. Direkt nebenan konnte ein breites Publikum den Auftritt der jungen Schreiner-Nationalmannschaft verfolgen. Nicht nur Fachbesucher fanden, dass diese «Berufsshow» eine elegante und interessante Nachwuchswerbung darstellte.

Innovative Konzepte

Mit dem WoodAward fördert der VSSM gezielt die Zusammenarbeit zwischen Schreiner und Designern. Mit Erfolg: Aus über 210 eingereichten Vorschlägen nominierte eine hochkarätige Fachjury 23 ausgeführte Konzepte aus Holz oder Holzwerk-



Der riesige «Schreiner-Macher-Kubus» dominierte für drei Tage die Zürcher Bahnhofshalle.



Die «Raumuhr» soll den Alltag entschleunigen.



Das kreative Siegertrio mit der WoodAward-Skulptur: (v.l.) Heinz Spychiger, Christine Urech und Simone Hölzl.



«NIU», der eigenwillige Tisch aus dem etwas vergessenen Buchenholz, gefiel der hochklassigen Jury am besten.

stoffen. Die aus Schreiner und Gestaltern zusammengesetzten Teams realisierten innovative Möbel und Accessoires, welche aus traditionellen bis höchst technisierten Schweizer Schreinerarbeiten stammen.

Der WoodAward 2012 (eine kunstvolle Holzskulptur sowie 20 000 Franken) ging an den Berner Schreinermeister Heinz Spychiger und die beiden Designerinnen Christine Urech (Luzern) und Simone Hölzl (Zürich). «Schlicht, schön, originell, gekonnt»

– so lautete das Juryurteil zu ihrem Ensemble «NIU», das aus einem dreibeinigen Tisch und sechs Hockern aus Buchenholz besteht.

Die «verdrehte Idee»

Der Name ist Programm: «NIU» bedeutet auf Chinesisch «verdreht» und bezieht sich auf die gewundenen Möbelbeine. Hergestellt wurden diese mittels Spindeltechnik, welche traditionellerweise bei Wendeltreppen eingesetzt wird. Für den Zusammenhalt

sorgen keine Schrauben, sondern ein Keil, ein weiteres Zeichen für starkes Schreinerhandwerk. Die Jury bezeichnete «NIU» als «störrischen Tisch, der einem nicht verleidet». Heinz Spychiger, Geschäftsleiter der Schreinerei Feldmann + Co. AG in Lyss, will übrigens mit «NIU» ein Zeichen setzen, damit Buche auch im Möbelbereich wieder vermehrt eingesetzt wird. Gefragt nach der Verwendung der gewonnenen Preissumme, war Spychiger nicht um eine Antwort verlegen: «Christine, Simone und ich werden sowieso weiter zusammenarbeiten, und daher werden wir sicherlich eine gute Investitionsmöglichkeit für das Geld finden.»

Clever und philosophisch

Drei weitere Teams erhielten für ihr Engagement im Rahmen des WoodAwards 2012 eine Auszeichnung und je 3500 Franken. Dazu gehört die «edu Collection» von Jörg Gürber (Gürber AG Schreinerei, Küttigen AG) und den aarodesign-Gestaltern Philipp Schuler (Aarau) und Daniel Wehrli (Lausanne). Das Team hat fünf Objekte (Leuchte, Hocker, Tisch, Regal und Garderobe) entworfen, die als Übungsstücke für die Schreiner- ausbildung dienen sollen. Ebenfalls ausgezeichnet wurde die «Raumuhr» von Dominic Meister (dost design, Schaffhausen) und Schreiner Walter Wipf (Wipf + Co. AG, Lohn SH). Die sorgfältig verarbeitete Holzskulptur dreht sich in 24 Stunden einmal um

sich selbst, sie ist Stundenzeiger, die Möbel im Raum sind die Ziffern. Laut Jury handelt es sich um ein «philosophisches Objekt, das den Alltag entschleunigen soll». Die dritte Auszeichnung ging an «Laptool», ein hölzernes Trainingsgerät für Hirn-schlagpatienten, realisiert von Marco Spiess (Valida Holzwarenproduktion, St. Gallen) sowie Matthias Bischoff und Christof Sigerist (stockwerk 3 GmbH, Frauenfeld). Die Juroren bewerteten dieses Produkt als «überraschende Lösung für ein relevantes Problem».

Die Schreiner-Elite

Nebst der WoodAward-Ausstellung konnten die zahlreichen Besucher das Schreinerhandwerk live erleben, etwa die Herstellung einer Bank und eines Tisches aus Massivholz. Am Werk waren die derzeit besten Nachwuchslaute der Branche: die neunköpfige Schreiner-Nationalmannschaft. Für die Wettkämpfer war der Anlass ein willkommenes Training für den Final der Schweizer Meisterschaft, der dieses Wochenende an der Palexpo in Genf über die Bühne geht. Auf reges Interesse stiessen auch die ausführlichen Informationen zum «Traumjob Schreiner» und ein Wettbewerb mit attraktiven Preisen.

Patrick M. Lucca



Verdiente Auszeichnung für «edu Collection».



Überraschende und praktische Lösung: «Laptool».